



# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

## für Softwareentwicklung, SaaS-, Cloud- sowie Wartungs- und Supportleistungen (B2B)

INTERAP GmbH & Co. KG, Kaiser-Joseph-Straße 267, 79098 Freiburg im Breisgau Stand: 01/2026

Geltungsbereich: ausschließlich B2B

---

### § 1 Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge zwischen der INTERAP GmbH & Co. KG (nachfolgend „INTERAP“) und ihren Auftraggebern über
    - Individualsoftwareentwicklung,
    - Wartungs- und Supportleistungen,
    - Software-as-a-Service-(SaaS)-Leistungen,
    - Cloud- und Hosting-nahe Leistungen.
  2. Diese AGB gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern im Sinne des § 14 BGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechts sowie vergleichbaren Unternehmen nach schweizerischem Recht.
  3. Abweichende oder entgegenstehende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, INTERAP stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.
  4. Individualvereinbarungen haben Vorrang vor diesen AGB.
- 

### § 2 Vertragsschluss

1. Angebote von INTERAP sind freibleibend und unverbindlich.
  2. Ein Vertrag kommt durch schriftliche Auftragsbestätigung, Vertragsunterzeichnung oder Beginn der Leistungserbringung zustande.
  3. E-Mail genügt der Schriftform.
- 

### § 3 Leistungsumfang und Leistungsart

1. Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus dem jeweiligen Vertrag, Angebot oder einer Leistungsbeschreibung.
  2. Soweit nicht ausdrücklich als Werkleistung vereinbart, erbringt INTERAP ihre Leistungen als Dienstleistungen auf Basis von Zeitaufwand (Stunden- bzw. Tagessätze).
  3. Wartungs- und Supportleistungen umfassen insbesondere Fehleranalyse, Fehlerbehebung sowie Anpassungen im Rahmen der vereinbarten Leistungen.
  4. SaaS- und Cloud-Leistungen werden in der jeweils aktuellen Version bereitgestellt. INTERAP ist berechtigt, diese technisch weiterzuentwickeln, sofern die vereinbarte Hauptfunktionalität erhalten bleibt.
  5. INTERAP ist berechtigt, Subunternehmer einzusetzen. INTERAP bleibt für deren Leistungen verantwortlich.
-

#### **§ 4 Mitwirkungspflichten des Auftraggebers**

1. Der Auftraggeber stellt INTERAP alle für die Leistungserbringung erforderlichen Informationen, Daten und Zugänge rechtzeitig zur Verfügung.
  2. Unterbleibt eine erforderliche Mitwirkung, ist INTERAP für daraus resultierende Verzögerungen oder Mehraufwände nicht verantwortlich. Diese werden nach den vereinbarten Sätzen vergütet.
  3. Der Auftraggeber sichert zu, dass von ihm bereitgestellte Inhalte frei von Rechten Dritter sind, und stellt INTERAP von entsprechenden Ansprüchen frei.
- 

#### **§ 5 Vergütung und Zahlungsbedingungen**

1. Die Vergütung erfolgt auf Basis von Stunden- oder Tagessätzen, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist.
  2. INTERAP ist berechtigt, monatlich oder nach Projektfortschritt abzurechnen.
  3. Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug zur Zahlung fällig.
  4. Alle Preise verstehen sich netto zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.
- 

#### **§ 6 Abnahme (bei Werkleistungen)**

1. Soweit Werkleistungen vereinbart sind, unterliegen diese der Abnahme.
  2. INTERAP fordert den Auftraggeber zur Abnahme auf. Die Abnahme gilt als erfolgt, wenn der Auftraggeber nicht innerhalb von 10 Werktagen nach Aufforderung schriftlich wesentliche Mängel rügt.
  3. Unerhebliche Mängel berechtigen nicht zur Verweigerung der Abnahme.
- 

#### **§ 7 Nutzungsrechte**

1. Mit vollständiger Zahlung der Vergütung erhält der Auftraggeber ein einfaches, zeitlich und räumlich unbeschränktes Nutzungsrecht an den vertragsgegenständlichen Arbeitsergebnissen.
  2. Eine Übertragung ausschließlicher Nutzungsrechte, eine Weitergabe an Dritte oder die Herausgabe des Quellcodes bedürfen einer gesonderten schriftlichen Vereinbarung.
  3. INTERAP bleibt berechtigt, allgemeine Konzepte, Methoden, Frameworks und Know-how weiterzuverwenden.
- 

#### **§ 8 Gewährleistung**

1. INTERAP gewährleistet, dass die Leistungen im Wesentlichen der vereinbarten Spezifikation entsprechen.
  2. Mängel sind unverzüglich schriftlich anzuzeigen.
  3. INTERAP leistet nach eigener Wahl Nachbesserung.
  4. Die Gewährleistungsfrist beträgt 12 Monate ab Abnahme, soweit gesetzlich zulässig.
-

## **§ 9 Haftung**

1. INTERAP haftet unbeschränkt bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.
  2. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.
  3. Die Haftung von INTERAP ist – außer in den Fällen des Absatzes 1 – insgesamt auf 50.000 EUR pro Kalenderjahr begrenzt, unabhängig von der Anzahl der Verträge oder Schadensfälle innerhalb dieses Jahres.
  4. Die Haftung für Datenverlust ist auf den typischen Wiederherstellungsaufwand beschränkt, der bei ordnungsgemäßer und regelmäßiger Datensicherung durch den Auftraggeber entstanden wäre.
- 

## **§ 10 Datenschutz**

1. Die Parteien beachten die geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere die DSGVO.
  2. Sofern INTERAP personenbezogene Daten im Auftrag verarbeitet, wird ein gesonderter Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen.
  3. Eine Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten ist nicht Vertragsgegenstand.
- 

## **§ 11 Vertraulichkeit**

1. Beide Parteien verpflichten sich, vertrauliche Informationen geheim zu halten.
  2. Diese Verpflichtung gilt auch über das Vertragsende hinaus.
- 

## **§ 12 Referenznennung**

INTERAP ist berechtigt, den Auftraggeber unter Verwendung von Namen und Logo als Referenz zu benennen sowie das Projekt in allgemeiner Form zu Werbezwecken darzustellen, sofern keine berechtigten Interessen des Auftraggebers entgegenstehen.

---

## **§ 13 Schlussbestimmungen**

1. Vertragssprache ist Deutsch.
2. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
3. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist Freiburg im Breisgau, sofern gesetzlich zulässig.
4. Für Auftraggeber mit Sitz in der Schweiz bleibt INTERAP berechtigt, Klage wahlweise auch am Sitz des Auftraggebers zu erheben.
5. Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt.